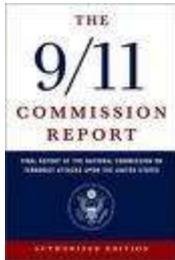


Sieben CIA-Veteranen bezweifeln den 9/11 Bericht

Mittwoch, 24. Oktober 2007 , von Freeman-Fortsetzung um 01:06



In meinem Artikel "[Die Psychologie der Leugnung](#)" habe ich berichtet, dass ein Grund warum viele nicht an Verschwörungen glauben, und speziell das 9/11 von den Amerikanern selber gemacht wurde, ist weil es keine "Insider" gebe, die über diese Verschwörungen etwas erzählen. Hier habe ich für all diejenigen Skeptiker, sieben Aussagen von Insidern aufgelistet, welche den 9/11 Kommissionsbericht anzweifeln und meinen, hinter dem 11. September steckt mehr als die Regierung erzählt.

Raymond McGovern, ehemaliger Vorsitzender der National Intelligence Council und Veteran der CIA von 27 Jahren: *„Ich glaube einfach gesagt, es gibt eine Vertuschung. Der 9/11 Bericht ist ein Witz.“*

William Christison, ehemaliger National Intelligence Officer (NIO) und ehemaliger Direktor des CIA-Büros für regionale und politische Fragen mit 29 Jahren im Dienst *"Wir benötigen eine ernsthafte und völlig neue hochgestellte und völlig unabhängige Untersuchung der 9/11 Ereignisse. Ich glaube man muss den 9/11 Kommissionsbericht als Witz betrachten und überhaupt nicht als seriöse Analyse."* In einem Artikel Ende 2006 schrieb er: *„Es gibt eindeutige Beweise die zeigen, die offizielle Geschichte der US Regierung über was am 11. September passierte, ist ganz sicher eine gigantische Lüge. Ein Flugzeug hat ganz sicher nicht den Pentagon getroffen. Die Süd- und Nordtürme des World Trade Centers sind ganz sicher nicht zusammengestürzt, weil entführte Flugzeuge sie getroffen haben.“*

Dr. Melvin Goodman, ehemaliger Chef des CIA-Büros für sowjetische Belange und ranghoher Analyst von 1966 bis 1990: *„Der endgültige Bericht ist eine Vertuschung. Ich weiss sonst keine andere Beschreibung dafür.“*

Robert Baer, CIA Veteran von 21 Jahren und Spezialist für den Nahen Osten, der mit der Career Intelligence Medal bei seiner Pensionierung 1997 ausgezeichnet wurde sagt: *„Bis wir eine umfassende, ehrliche, transparente Untersuchung erhalten... werden wir nie wissen was bei 9/11 passiert ist.“*

Robert David Steele hat 25 Jahre an gemeinsamer Erfahrung bei der CIA und dem US Marines. Er war an zweiter Stelle beim US Marines Geheimdienst von 1988 bis 1992. Mitglied des Ausbildungsstabes bei der Marine Corps Universität: *“Ich bin gezwungen zum Schluss zu kommen, dass 9/11 wenigsten erlaubt wurde stattzufinden, als Vorwand für einen Krieg... Ich erzähle es jeden der es wissen will. Ich glaube es. Ich glaube es fest genug, um eine neue vollständige Untersuchung zu wollen, die von den 9/11 Familien der Opfer und objektiven Beobachtern akzeptiert wird.“*

Lynne Larkin, ehemaliger CIA Einsatzoffizier, die in vielen ausländischen CIA Büros gedient hat, bevor sie dem CIA-Gegenspionagebüro zugeteilt wurde. Dort hat sie eine Dienst

übergreifende Task-Force als Vize geführt, in dem sie mehrere Einheiten verschiedener Geheim- und Polizeidienste koordiniert hat. Sie ist einer der 25 Unterzeichner eines Briefes an den Kongress, in dem sie zusammen „*ernsthafte Mängel, Auslassungen und gravierende Fehler*“ am 9/11 Kommissionsbericht angezeigt und ihre Hilfe bei einer neuen Untersuchung angeboten haben.

Dr. David MacMichael, ehemaliger ranghoher Einschätzungsoffizier bei der CIA mit spezieller Verantwortung für die westliche Hemisphäre bei der National Intelligence Council der CIA. Bevor er für die CIA arbeitete, hat er vier Jahre als Berater in Sachen Abwehr von Aufständischen für die US Regierung gearbeitet, und davor 10 Jahre als Offizier des US Marine Corps. Auch er ist Unterzeichner des Briefes über die Fehlleistung des 9/11 Kommissionsberichtes an den Kongress. ([bostonnow](#))

Alle sieben langjährige und hochrangige CIA Veteranen sagen über den offiziellen 9/11 Kommissionsbericht, er wäre ein „Witz“ und eine „Vertuschung“, die Regierung würde lügen, hätte im Minimum es passieren lassen, um das Ereignis für Kriege zu nutzen. Es gibt sogar Aussagen, das Ganze ist überhaupt nicht so passiert, wie die Regierung es erzählt hat.

Wenn diese Experten und Insider sagen, die für den Geheimdienst gearbeitet haben und deshalb sicher der Regierung nahe stehen, es wird vertuscht und gelogen, dann ist das ein starkes Argument und ein Zeichen für eine kriminelle Verschwörung.

Was hat die Regierung zu verheimlichen? Wenn es wirklich die 19 Terroristen waren, dann müssten alle Beweise für ihre Tat offen auf den Tisch gelegt werden. Es gäbe keinen Grund etwas zu verheimlichen.

Wenn die US Regierung aber alles verheimlicht und vertuscht, dann kann der Grund nur sein, sie hat es passieren lassen oder es sogar selber inszeniert. In beiden Fällen ist das Hochverrat und ein Massenmord an 3'000 Menschen.